

Einkaufsmanager Index™
MARKTSENSIBLE INFORMATION
SPERRFRIST: 23. August 2017, 09:30 (MESZ) / 7:30 (UTC)

IHS Markit Flash EMI™ Deutschland

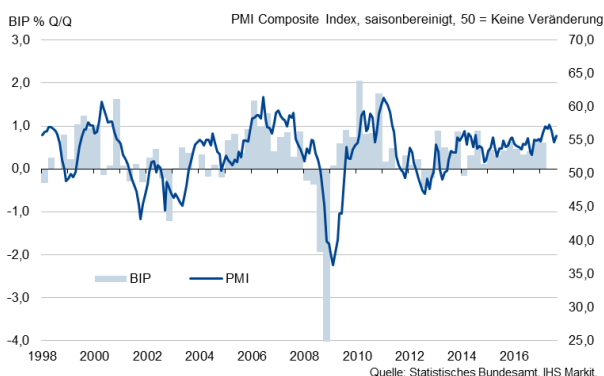
Deutsche Wirtschaft schaltet im August wieder einen Gang höher

Ergebnisse auf einen Blick:

- Flash Deutschland Composite Index Produktion⁽¹⁾ bei 55.7 (Finalwert Juli 54.7), 2-Monatshoch
- Flash Deutschland Service Index Geschäftstätigkeit⁽²⁾ bei 53.4 (Finalwert Juli 53.1), 2-Monatshoch
- Flash Deutschland EMI™ Industrie⁽³⁾ bei 59.4, (Finalwert Juli 58.1) 2-Monatshoch
- Flash Deutschland Index Industrieproduktion⁽⁴⁾ bei 60.0 (Finalwert Juli 57.7), 2-Monatshoch

Erhebungszeitraum: 11. – 22. August 2017

IHS Markit PMI Deutschland und BIP



Zusammenfassung:

Dank beschleunigter Steigerungsraten bei Industrieproduktion und Geschäftswachstum im Sektorservice hat die deutsche Wirtschaft im August wieder einen Zahn zugelegt. Und auch der Auftragseingang zog nach der Abschwächung im Vormonat ebenfalls wieder an. Die Beschäftigung legte indes weiter zügig zu, und der Anstieg der Einkaufspreise erreichte ein Vier-Monatshoch

Der saisonbereinigte **IHS Markit Flash Deutschland Composite Index Produktion** stieg von seinem 10-Monatsstief im Juli um 1 Punkt auf 55.7. Der Durchschnittswert der letzten zwölf

Monate von 55.6 wurde damit leicht übertroffen. Seit Mai 2013 expandiert die deutsche Wirtschaft nun bereits ununterbrochen – die zweitlängste Wachstumsphase seit Beginn der Berechnung des Composite-Indexes im Januar 1998.

Die **Produktionssteigerungsrate** in der Industrie übertraf erneut das Geschäftswachstum im Sektorservice. So legte der Produktionsindex gegenüber dem Sechs-Monatsstief von Juli wieder zu und erreichte den dritthöchsten Wert seit über dreieinhalb Jahren. Im **Servicesektor** liefen die **Geschäfte** im August zwar ebenfalls besser als im Juli, hier notiert der Index aktuell jedoch auf dem zweitniedrigsten Wert in den letzten sieben Monaten.

Das 32. **Auftragsplus** in Folge fiel wieder höher aus als zum Sechs-Monatsstief im Juli, der entsprechende Index notiert weitgehend auf seinem bisherigen Jahresdurchschnittswert. Doch während das Neugeschäft bei den Dienstleistern erneut nur mäßig zulegte, verbuchten die Industrieunternehmen hier den dritthöchsten Zuwachs seit über sechs Jahren. Und auf den Auslandsmärkten sammelten die Unternehmen sogar so viele Neuaufträge ein wie zuletzt im Mai 2010, hauptsächlich in Asien.

Die verstärkten Produktions- und Auftragszuwächse ließen den **IHS Markit Flash Deutschland EMI Industrie** mit 59.4 Punkten auf den dritthöchsten Wert seit über sechs Jahren klettern. Im Juli hatte der Index bei 58.1 notiert.

Die **Beschäftigung** stieg im August erneut kräftig, wengleich sich der Stellenaufbau gegenüber Juli wegen der verlangsamten Rate bei den Dienstleistern insgesamt leicht abschwächte.

Die **Auftragsbestände** nahmen den 15. Monat in Folge zu – so lange wie seit über sechs Jahren nicht mehr. Die Steigerungsrate fiel zwar niedriger aus als in den beiden Vormonaten, sie blieb aber hoch. Im Sektorservice nahmen die unerledigten Aufträge ab, was jedoch vom kräftigen Anstieg in der Industrie überkompensiert wurde. Zusätzlich

verschärft wurden die Kapazitätsengpässe in der Industrie durch die stärkste Verlängerung der durchschnittlichen Lieferzeiten seit April 2011.

Der Preisdruck intensivierte sich im August ein weiteres Mal. So beschleunigte sich der Anstieg der **Einkaufspreise** auf ein Vier-Monatshoch, die extremen Werte zwischen Januar und April wurden jedoch nicht erreicht. Höhere Raten vermeldeten beide Sektoren, wobei die Industrie vorne lag. Der Servicesektor vermeldete wegen der gestiegenen Ausgaben für Löhne und Gehälter und höheren Preise auf Seiten der Lieferanten allerdings den stärksten Kostenanstieg seit 76 Monaten.

Und da die Verkaufs- bzw. Angebotspreise stärker angehoben wurden als im Juli, erreichte der Anstieg der **Verkaufspreise** insgesamt ein Fünf-Monatshoch.

Vor allem auch wegen der Einführung neuer Produkte und der Gewinnung von Neukunden notiert der Index **Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist** aktuell zwar erneut deutlich über der neutralen Referenzlinie von 50 Punkten und kennzeichnet damit ausgesprochen optimistische Geschäftserwartungen. Er gab im August jedoch zum dritten Mal hintereinander nach und erreichte damit ein vorläufiges Jahrestief.

Kommentar:

Trevor Balchin, Senior Ökonom bei IHS Markit und Autor des Flash-PMI, kommentiert:

“Mit 55.7 Punkten nach 54.7 im Juli signalisiert die heutige PMI-Vorabschätzung, dass die deutsche Wirtschaft nach der leichten Delle im Juli wieder mit verstärkter Rate gewachsen ist. So wurde die Produktion in der Industrie wieder kräftiger ausgeweitet als im Juli, und auch im Servicesektor liefen die Geschäfte besser als im Vormonat. Bei den Exportneuaufträgen verbuchten die Industriebetriebe sogar das höchste Plus seit Mai 2010.

Unsere heutigen PMI-Daten folgen der offiziellen Vorabschätzung für das BIP-Wachstum von 0.6% für das zweite Quartal 2017 und den nach oben revidierten Daten für das erste Quartal von 0.7% (jeweils auf Quartalsbasis). Überdies wurde ja auch die Wachstumsrate für das Gesamtjahr 2016 nachträglich auf kalenderbereinigt 1.9% nach oben revidiert.

Alles in allem deuten die bisherigen PMI-Daten für das dritte Quartal 2017 und die nach oben korrigierten offiziellen Daten darauf hin, dass die aktuelle Wachstumsprognose von IHS Markit für 2017 von 2% wahrscheinlich angehoben wird.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

IHS Markit

Joanna Vickers, Corporate Communications
Tel: +44-207-260-2234
E-Mail: joanna.vickers@ihsmarkit.com

Trevor Balchin, Senior Economist
Tel: +44-1491-461-065
E-Mail: trevor.balchin@ihsmarkit.com

Anmerkungen der Herausgeber:

Die endgültigen August -Daten zur Industrie werden am 1. September 2017, Service-Index und Composite-Index am 5. September 2017 veröffentlicht.

Die deutschen Einkaufsmanagerindizes (EMI) werden von IHS Markit erstellt und basieren auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von 1000 Firmen in der Industrie und im Servicesektor. Die **Flash-Indizes** basieren auf rund 85% der monatlichen Umfrage-Rückmeldungen und liefern damit eine detaillierte frühzeitige Schätzung der endgültigen EMIs.

Die Durchschnittswerte zwischen den Vorabschätzungen und den finalen EMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich

entsprechend den seit Januar 2006 verfügbaren historischen Datenreihen wie folgt (Unterschiede in absoluten Zahlen belegen eher tatsächliche Abweichungen, durchschnittliche Unterschiede eher eine Tendenz):

Index	Ø-Unterschied	Ø-Unterschied in absoluten Zahlen
Deutschland Composite Index Produktion ¹⁾	-0.1	0.4
Deutschland Industrie-EMI ⁽³⁾	0.0	0.3
Deutschland Service-Index Geschäftstätigkeit ⁽²⁾	-0.1	0.6

Der **Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** bildet zum frühestmöglichen Zeitpunkt die tatsächliche konjunkturelle Lage in der Privatwirtschaft ab, indem er die Entwicklung bei Umsätzen, Beschäftigung, Lagern und Preisen widerspiegelt. Die Indizes genießen unter Entscheidungsträgern der Wirtschaft, Regierungen und Konjunkturforschern der Finanzinstitute hohes Ansehen und werden von diesen häufig genutzt. Sie liefern geeignete Informationen zum besseren Verständnis des wirtschaftlichen Umfelds und dienen als Orientierungshilfe bei Entscheidungen zur Unternehmens- und Investitionsstrategie. Eine besonders wichtige Rolle spielen die EMIs auch bei den Zinsentscheidungen zahlreicher Zentralbanken (insbesondere auch der Europäischen Zentralbank). Deutlich früher als offizielle Statistiken liefern die EMIs als erste zur Verfügung stehende Frühindikatoren jeden Monat Auskunft über die tatsächliche Entwicklung der Konjunktur.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrunde liegenden unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse erhalten Abonnenten unter economics@ihsmarkit.com

Erklärungen zu den Schlüsselindikatoren

1. Der Composite Index Produktion ist ein gewichteter Durchschnittswert aus dem Index Industrieproduktion und dem Index Geschäftstätigkeit im Sektorservice.
2. Der Service-Index Geschäftstätigkeit ist das direkte Äquivalent zum Index Industrieproduktion und basiert auf der Frage „Ist die Geschäftstätigkeit in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“
3. Der Einkaufsmanagerindex der Industrie ist ein Index bestehend aus der gewichteten Kombination der folgenden fünf Unterindizes (Gewichtung in Klammern): Auftragseingang (0,3), Produktion (0,25), Beschäftigung (0,2), Lieferzeiten (0,15), Vormateriallager (0,1). Der Index Lieferzeiten ist ein inverser Index.
4. Der Industrie-Index Produktion/Leistung basiert auf der Frage „Ist die Produktion/Leistung in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“

Über IHS Markit (www.ihsmarkit.com)

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 85 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen. IHS Markit mit Hauptsitz in London ist auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtet.

IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2017 IHS Markit Ltd. sein.

Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für mehr als 30 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter www.markit.com/product/pmi

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am IHS Markit Flash EMI Deutschland liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.